



Webinar 4

Klimaanpassung langfristig in Geschäftsprozessen verankern

20. März 2024

Webinar-Reihe: Klimaanpassung im Einzelhandel: Risiken vermeiden, Chancen nutzen



Hier geht's zum Recap!

MITTWOCH

7. Februar 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Hitze, Starkregen, Überflutungen:
Wie kann sich der Einzelhandel vor
dem Klimawandel schützen?

MITTWOCH

21. Februar 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie erkenne ich die spezifischen
Risiken und Chancen für mein
Unternehmen?

MITTWOCH

6. MÄRZ 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Welche Maßnahmen kann ich
ergreifen?

MITTWOCH

20. März 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie verankere ich
langfristig Klimaanpassung im
Geschäftsprozess?



Die HDE-Adapt Webinare – ein Rückblick

Abfall der Produktivität bei extremer Hitze

Was die Hitze mit uns macht

Anstieg der Fertigkeiten, die durch die Hitzeverweil unter folgenden Beschwerden leiden (in %)

Befragte, denen es durch die empfindliche Hitzeverweil schlechter geht als an "normalen" Sommertagen

Beschwerden der Betroffenen	Frauen	Männer
Abgeschlagenheit	32	28
Schläfrigkeit	28	24
Kopfschmerzen	24	20
Schmerzen	20	16
Übelkeit	16	12
Muskelschmerzen	12	8
Änderung	8	4

Quelle: Statista

Einzelhändler in Deutschland klammern unter eisigen Kunden: Hitze-Sommer Schuld

Die hohe Sommer- und die niedrige Winter-temperatur sind die Hauptursachen für die Veränderung der Kundenverhalten, die Einzelhändler klammern unter eisigen Kunden: Hitze-Sommer Schuld

Webinar 108

Webinar 1 am 07.02.2024

- Ursachen für die Veränderung des Klimas und damit einhergehende Wetterextreme
- Risiken und Chancen für Handelsunternehmen
- neue Möglichkeiten durch Präventivmaßnahmen

Schritt 2: Potenziell relevante Klimagefahren identifizieren

Zunahme von akuten Extremereignissen (Häufigkeit und Intensität):

- Hitze
- Starkregenüberflutungen
- Flusshochwasser
- Sturmfluten
- Stürme und Hagel
- Erdbeben
- Wasserknappheit/Dürre

Dauerhaft anhaltende (chronische) Gefahrenrends:

- Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur
- Meeresspiegelanstieg
- Verschiebung der Niederschlagsmuster
- Verschiebung der Jahreszeiten
- Verbreitung von Schädlingen

Webinar 108

Webinar 2 am 21.02.2024

- Klimarisiken im eigenen Unternehmen
- Schritt für Schritt zur Klimafolgenanpassung
- Auswirkungen von verschiedenen Klimarisiken
- positive Effekte & Chancen von Präventivmaßnahmen

Die HDE-Adapt Webinare – ein Rückblick

Praxisbeispiele aus dem Handel

Hitzewellen und stark erhöhte Temperaturen



Jens Klingemann, Mode- und Sportheim
Klingemann in Hötter

Nachtlüftungsfenster (Innen- und Außenansicht)

- Auskühlung der Verkaufsräume um 2°C **ohne** Energieaufwand
- Nachtlüftungsfenster vollautomatisch gesteuert über Wind-/Regensensor
- bei Temperaturunterschied von 5°C öffnen sich Fenster von selbst (können auch am Abend manuell geöffnet werden)

© HDE



Webinar 3 am 06.03.2024

- Maßnahmenoptionen für den Einzelhandel
- Auswahl wirtschaftlich sinnvoller Lösungen
- Vorstellung der HDE-Adapt Arbeitshilfen & Maßnahmenliste

Agenda und Beitragende

- 09:00 Uhr Begrüßung
 Jelena Nikolic, Projektleiterin HDE-Adapt, Handelsverband Deutschland
- 09:05 Uhr Wie sieht ein Klimaanpassungsprozess im eigenen Unternehmen aus?
 Birgit Georgi, Strong in a changing climate
- 09:15 Uhr Erfahrungsbericht aus dem Handel
 Andreas Bartmann, Globetrotter Ausrüstung GmbH
- 09:35 Uhr Wie können Klimaanpassungsmaßnahmen finanziert werden?
- 09:50 Uhr Fragerunde
- 10:00 Uhr Ende des Webinars



Birgit Georgi

Klimaanpassungsexpertin und Inhaberin
Strong in a changing climate

BIRGIT GEORGI 
Strong in a changing climate



GLOBETROTTER

Andreas Bartmann

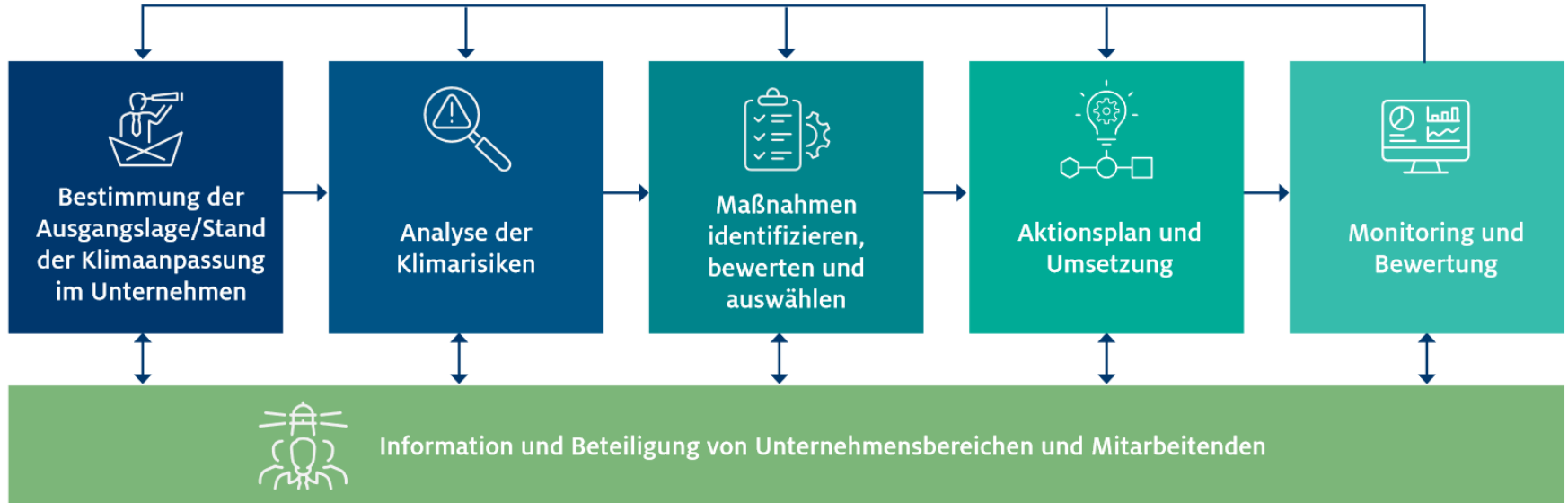
Geschäftsführer Globetrotter Ausrüstung GmbH

Vize-Präsident Handelsverband Deutschland

Vize-Präsident Bundesverband Textilhandel

Präsident Handelsverband Nord

Der Klimaanpassungsprozess im Unternehmen





Integration in Betriebsprozesse

Arbeitshilfe Prozesse

- Entwicklung der Geschäftsstrategie
- allgemeines Risikomanagement
- Nachhaltigkeits- und Klimastrategie sowie Berichterstattung (z. B. CSRD)
- Finanzplanung
- Einkaufsplanung, Vertrieb und Logistikplanung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz (z. B. ASR A 3.5)
- Wartungs- und Unterhaltspläne, Neubauplanung
- Personalentwicklung und Unternehmenskultur

8 Prozesse Hinweis zum Drucken/PDF

[Formular drucken](#) [Seite als PDF](#) 

[Zum Dashboard](#) 

* diese Liste kann angepasst werden.

Prozesse zur Integration und Verankerung von Klimaanpassung		
Prozesse *	Relevante Aspekte für Klimaanpassung	Art der Integration in den Klimaanpassungsprozess
Entwicklung der Geschäftsstrategie		
Allgemeines Risikomanagement beispielsweise nach ISO 31000:2018		
Nachhaltigkeits- und Klimastrategie und Berichterstattung		
Finanzplanung		
Einkaufsplanung, Vertrieb und Logistikplanung		
Arbeits- und Gesundheitsschutz		
Wartungs- und Unterhaltspläne, Neubauplanung		
Personalentwicklung und Unternehmenskultur		
*...		
*...		
*...		

Klimaangepasstes Geschäftsmodell im Fischhandel

- wegen zunehmender Hitze kommt es zu Problemen bei der Aufzucht bestimmter Fischarten
- Ausflügler bleiben aufgrund der Hitze aus
- Aufgabe des Hofladens



rechts: Susanne Engels, Geschäftsführerin 25 Teiche

Die Lösung: Neue Geschäftskonzepte

- Zucht neuer Fischarten & neue Verkaufsstrategie (Premiumsegment)
- Fischakademie (Angeln für Kinder, Firmen-Events, Räucherseminare)
- Übernachtungen in Tiny Houses
- Event-Catering



Fotos: 25Teiche

Wer sollte beteiligt sein?

- Geschäftsleitung, Strategieplanung
- Expansion
- Risikomanagement
- Umweltabteilung, CSR
- Finanzen
- Einkauf und Vertrieb
- Logistik und Fuhrpark
- Facilitymanagement
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Mitarbeitende
- Personalabteilung
- Betriebsrat
- Kommunikationsabteilung





Arbeitshilfe Beteiligte

7 Beteiligte

Hinweis zum
Drucken/PDF

Formular
drucken

Seite
als PDF



Zum Dashboard



* diese Liste kann angepasst werden

Beteiligte Personen / Abteilungen

Beteiligte Personen / Abteilungen *	Art der Betroffenheit durch Risiken oder Chancen	Handlungs-optionen	Rolle / Aufgaben in den weiteren Prozessen	Ansprech-partner:in
Geschäftsleitung, Strategien				
Risikomanagement				
Umweltabteilung, Nachhaltigkeit, Klimaschutz				
Finanzen				
Einkauf				
Logistik				
Facilitymanagement				
Werkschutz, Werksfeuerwehr				
Kommunikationsabteilung				
Personalabteilung				
Gesundheits- und Arbeitsschutz				
* ...				
* ...				
*				

Praxisbeispiel Modehandel: Globetrotter Ausrüstung GmbH



GLOBETROTTER

- Textilhandel traditionell schon immer vom Wetter abhängig
- Verschiebung der Jahreszeiten hat langfristige Auswirkungen auf die Sortimentssteuerung und den Abverkauf saisonaler Ware
- Personaleinsatzplanung verschärft sich wegen Personalknappheit und unvorhersehbaren Wetterschwankungen
- erhöhte Temperaturen und Hitzewellen schmälern Umsätze
- bei gutem Wetter kommen weniger Kund:innen in die Geschäfte

Die Lösung

- neue strategische Ansätze in der Personaleinsatzplanung
- Nutzung von Forecast-Anwendungen

Wie können Maßnahmen finanziert werden?



Wie können Maßnahmen finanziert werden?

Beispiel aus dem Modehandel: Jacqueline's Moden

Bei dem Hochwasserereignis in Grimma wurde das Modegeschäft komplett überflutet.

Beim Wiederaufbau wurden Maßnahmen zur Klimaanpassung u.a. mit folgender Unterstützung finanziert:

- Verbundgemeinschaften mit Unternehmen aus der Umgebung
- Zusammenarbeit mit und Aufklärung durch die Stadt bzw. die Gemeinde
- Spenden von Stammkunden, Freunden und Familie



Foto: Jacqueline's Moden

Wie können Maßnahmen finanziert werden?

- Eigenmittel – monetär und nicht-monetär
- Integration von Klimaanpassung in Neuerwerb / Anmietung, Umbau, Wartungsarbeiten
- Refinanzierung durch eingesparte Kosten bei Energie, Wartung oder zusätzliche Geschäftsgewinne
- Zuschüsse und Förderungen
- Versicherungsprämien
- gemeinsame Projekte mit der Stadt oder Gemeinde bzw. mit anderen Unternehmen



Nicht-monetäre oder kostenlose / günstige Maßnahmen checken

- Arbeits- und Pausenzeiten ändern
- Personalverfügbarkeit anpassen
- kostenlose Getränke verteilen
- neue Anordnung/Platzierung der Einrichtung
- Diversifizierung von Lieferanten



Integration in laufende Arbeiten und Planungen

Klimaanpassung bei Neuerwerb oder Anmietung,
Umbau, Wartungsarbeiten einbinden

Beispiel: REWE Green Building Konzept

- große Dachüberstände aus Holz schützen vor Hitze
- 1.000 qm Grünfläche in den Parkplatz integriert (stadtklimafeste Bäume, Insektenwiese)
- begrünte Flächen schaffen Aufenthaltsqualität
- eigene Regenwasser-Zisterne
- begrünte Außenfassade



Fotos: REWE



Refinanzierung über Zusatznutzen

- Refinanzierung durch eingesparte Energiekosten, Wartung oder zusätzliche Geschäftsgewinne
- Maßnahmen multifunktional gestalten



Dachbegrünung auf Firmengelände

Beispiel aus dem Handel: memo AG

- Steuerung der Brauchwasserversorgung durch Regenwasserzisterne
- Installation eines Solargründachs zur Energiegewinnung und Dämmung
- Umsatzgewinne durch nachhaltiges Wirtschaften

Gemeinsam die Risiken mindern

- breite Beteiligungsprozesse ermöglichen gemeinsame Lösungen mit verschiedenen Akteur:innen
- akzeptierte und intelligente Maßnahmen bringen langfristig mehr Aufenthaltsqualität und Resilienz bei Extremwettern



Foto: Theresa Lorenz

Beispiel: Stadt Grimma

- nach Hochwassern 2002 und 2013 gelang es, den Einzelhandel in der Innenstadt zu halten
- ansässige Geschäfte bieten ihren Kund:innen ein besonderes Einkaufserlebnis
- Stadt und Bürgermeister regelmäßig mit Gewerbetreibenden in Gesprächen
- bei städtischen Entscheidungen können diese ihre Anliegen miteinbringen

Beispiel: Holstenfleet / kleiner Kiel-Kanal

Gemeinsam mit Akteur:innen aus Stadtverwaltung, Gewerbetreibenden und Vereinen wurde ein Konzept erstellt, um die Kieler Innenstadt städtebaulich aufzuwerten und ihre Attraktivität als Standort für Handel, Gastronomie und Dienstleistungen auszubauen.

Nutzen der ergriffenen Maßnahmen:

- Aufwertung und Aktivierung des für die Innenstadt bedeutsamen Stadtraums
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Attraktivierung der angrenzenden Handelslagen
- positive Imagewirkung



Foto: Plan und Praxis GbR



Foto: Matthias Masch

Zuschüsse und Förderungen

Neben Eigenmitteln lassen sich viele Maßnahmen auch staatlich fördern. Dafür bieten die Bundesregierung und die Bundesländer verschiedene Programme:

- [KfW-Umweltprogramm](#)
- [Umweltinnovationsprogramm](#) des BMUV
- Regionale Förderprogramme für Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung wie z.B. im [Stadtgebiet Rheinberg](#)



Weitere Förderdatenbanken:

- Die [Förderdatenbank der HDE-Klimaschutzoffensive](#)
- [Fördernavigator Klimaanpassung](#) des Netzwerks Klimaanpassung und Unternehmen.NRW
- [Datenbank zu Fördermöglichkeiten für Klimaanpassung](#) des Zentrums KlimaAnpassung

Zu guter Letzt: Den Erfolg messen – Monitoring



Beispiel: Hitzereduzierung

Arbeitshilfe – Monitoring

9 Monitoring

* Diese Liste ist ein Beispiel und muss individuell angepasst werden.
[Weitere Beispiele](#) für Wirkungs-Indikatoren befinden sich unter der Erfassungsblatt Tabelle.

Hinweis zum
Drucken/PDF

Formular
drucken

Seite
als PDF



Zum Dashboard >

Erfassungsblatt für Erfolgskontrolle (Monitoring)

Nr.	Maßnahme	Ziel	Aktueller Wert	Zielwert	Prozess-Indikator	aktueller Wert	Wirkungs-Indikator**	aktueller Wert
1	300 m ² Dachbegrünung auf Gebäude X bis MM/JJJJ	Senkung der Innenraumtemperatur in Hitzeperioden	Höchstwerte um 32 °C	maximal 26 °C	m ² Dachfläche begrünt	300 m ²	Innenraumtemperatur an heißen Tagen	26°C werden eingehalten

Beispiel: Hitzereduzierung

👉 Arbeitshilfe – Monitoring

9 Monitoring

* Diese Liste ist ein Beispiel und muss individuell angepasst werden.

Weitere Beispiele für Wirkungs-Indikatoren befinden sich unter der Erfassungsblatt Tabelle.

Erfassungsblatt für Erfolgskontrolle (Monitoring)		
Nr.	Maßnahme	Ziel
1	300 m ² Dachbegrünung auf Gebäude X bis MM/JJJJ	Senkung der Innenraumtemperatur in Hitzeperioden

Beispiel: Hitzereduzierung

👉 Arbeitshilfe – Monitoring

Aktueller Wert	Zielwert	Prozess-Indikator	aktueller Wert
Höchstwerte um 32 °C	maximal 26 °C	m ² Dachfläche begrünt	300 m ²

Beispiel: Hitzereduzierung

☞ Arbeitshilfe – Monitoring

Wirkungs- Indikator**	aktueller Wert
Innenraumtemperatur an heißen Tagen	26°C werden eingehalten

Beispiel: Resilienz in der Lieferkette

Arbeitshilfe – Monitoring

9 Monitoring

* Diese Liste ist ein Beispiel und muss individuell angepasst werden.

[Weitere Beispiele](#) für Wirkungs-Indikatoren befinden sich unter der Erfassungsblatt Tabelle.

Hinweis zum
Drucken/PDF

Formular
drucken

Seite
als PDF



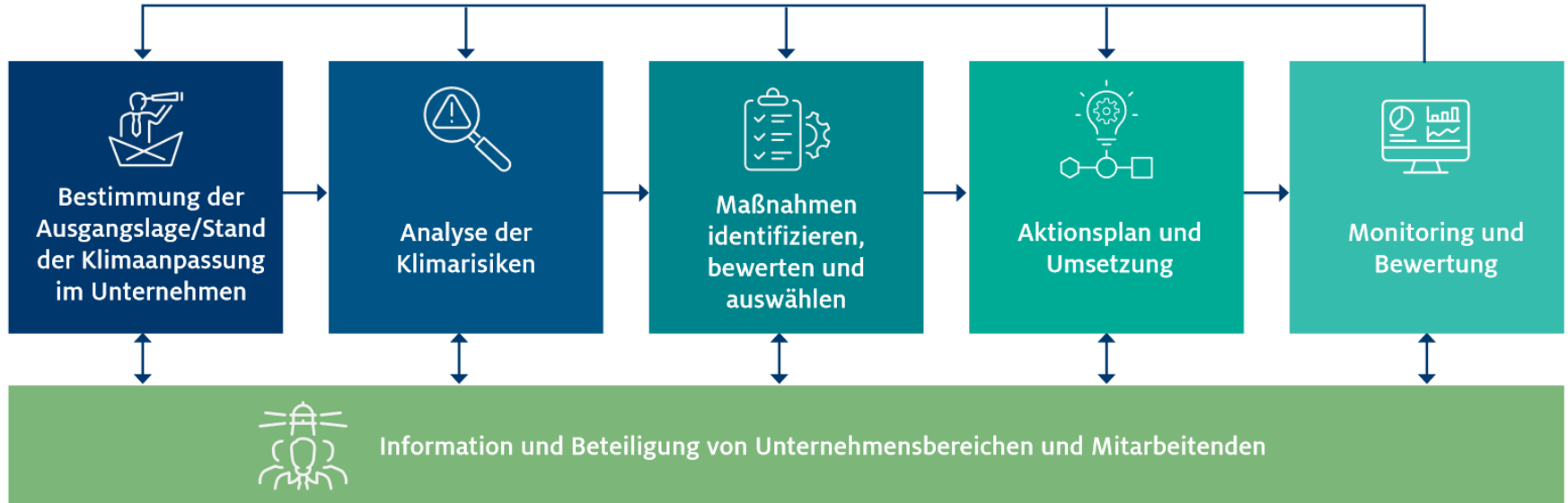
Zum Dashboard



Erfassungsblatt für Erfolgskontrolle (Monitoring)

Nr.	Maßnahme	Ziel	Aktueller Wert	Zielwert	Prozess-Indikator	aktueller Wert	Wirkungs-Indikator**	aktueller Wert
1	300 m ² Dachbegrünung auf Gebäude X bis MM/JJJJ	Senkung der Innenraumtemperatur in Hitzeperioden	Höchstwerte um 32 °C	maximal 26 °C	m ² Dachfläche begrünt	300 m ²	Innenraumtemperatur an heißen Tagen	26°C werden eingehalten
2	Diversifizierung von Lieferanten für Produkt X bis MM/JJJJ	Resilienz gegenüber wetter-/klimabedingten Lieferschwierigkeiten	5x im Jahr Lieferschwierigkeiten	Maximal 1x Lieferschwierigkeiten im Jahr	Anzahl der Lieferanten aus unterschiedlichen Liefergebieten	12	Anzahl der Lieferschwierigkeiten	3x Lieferschwierigkeiten im Jahr

Kontinuierliche Verbesserung durch Monitoring ermöglichen



HDE-Adapt: Worum geht's?

Weiterbildungsprojekt für kleinere & mittlere Unternehmen zur Anpassung an Klimawandelfolgen

Ziel: Klimaauswirkungen, Unternehmensrisiken und Handlungsbedarfe identifizieren sowie von konkreten Chancen profitieren

Wir bieten:

- kostenlose Informationen für Händler:innen zu Klimaanpassung
- Webinare, Workshops und Inhouse-Seminare
- Lerninhalte von unserer Klimaanpassungsexpertin Birgit Georgi
- ein modernes eLearning-Angebot





Unsere Tools und Downloads

Die Angebote von HDE-Adapt

1. **Arbeitshilfen zur Klimaanpassung**, mit denen Sie die für Ihr Unternehmen relevanten Risiken identifizieren und bewerten
2. **Digitales Flipbook „Der Klimawandel und seine Folgen für den Einzelhandel“** mit vielen Basisinfos
3. **Check-In für Handelsunternehmen**: einfache Fragen zum Einstieg ins Thema
4. **Selbsttest zum Klimaanpassungsbedarf**: für alle, die sich detaillierter mit Klimarisiken beschäftigen wollen
5. **Liste mit nützlichen Informationsangeboten** zu Klimafolgenanpassung
6. **Infotexte zu relevanten Klimarisiken** aus Handelssicht
7. **Maßnahmenliste zur Klimaanpassung**: effektive & wirtschaftliche Lösungen

Unsere Webinar-Reihe: ein Rückblick



Webinar-Reihe "Risiken vermeiden, Chancen nutzen" - ein Rückblick

Die vergangenen Jahre waren durch viele Extremwetterereignisse wie Starkregen und Überflutungen in vielen Bundesländern, Dürre und Waldbränden geprägt. Die großen Niederschlagsmengen zum Ende des Jahres 2023 und das daraus folgende Hochwasser haben es deutlich gezeigt: Die Folgen des Klimawandels sind auch in Deutschland bereits deutlich zu spüren und haben weitreichende Folgen.

Diese Wetterphänomene betreffen auch den Einzelhandel und zeigen, dass die Branche ihre Widerstandsfähigkeit mit Blick auf die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels nachhaltig erhöhen muss.

Mit unserer 4-teiligen Webinar-Reihe unterstützen wir Einzelhandelsunternehmen gezielt dabei, die konkreten Risiken durch Klimawandelfolgen für ihr Unternehmen zu identifizieren und Handlungsbedarfe abzuleiten. Die Ursachen für die Veränderung des Klimas und die damit einhergehenden Wetterextreme, welche Risiken diese mit sich bringen und welche Chancen und neue Möglichkeiten Präventivmaßnahmen in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels bieten erfahren Sie in unseren Webinaren.

Hitze, Starkregen und Überflutungen: Wie sich der Einzelhandel vor Klimawandelfolgen schützen kann

Steigende Temperaturen und sich daraus ableitende weitere Wetterphänomene wie z.B. heftige Niederschläge oder Stürme haben auch für den Einzelhandel weitreichende Folgen: Kundinnen und Kunden bleiben an heißen Tagen lieber zuhause oder kaufen online ein. Es kommt inzwischen häufiger vor, dass bei einer Hitzewelle bestimmte Produkte nicht verfügbar sind oder die Beschaffungspreise steigen, wenn in den Erzeugerregionen z.B. Dürre herrscht. Auch durch Überschwemmungen oder plötzliche und extreme Starkregen können Warenbestände vernichtet werden und zur temporären Schließung von Geschäften führen.

Erfahren Sie in Webinar 1:

- welche Herausforderungen durch verschiedene Klimarisiken auf den Einzelhandel zukommen
- welche Auswirkungen diese auf Ihr Unternehmensgebäude, Ihren Standort sowie Ihre gesamte Wertschöpfungskette haben kann
- welchen Einfluss extreme Hitze auf die Produktionsfähigkeit der Mitarbeitenden und die Kundenfrequenz hat



Buchen Sie jetzt Ihr individuelles Weiterbildungsprogramm mit unserer Klimaanpassungsexpertin!

- wir konzipieren für Sie ein individuelles Inhouse-Seminar für 25-40 Personen
- passgenaue Informationen für Ihre Abteilungen über die Risiken und Chancen des Klimawandels
- Analyse wirtschaftlich sinnvoller Maßnahmen zur Anpassung
- Infos zu Fördermöglichkeiten

Kontakt: Cornelia Rudolph, rudolph@hde.de.

Ansprechpartnerinnen HDE-Adapt

Jelena Nikolic

Projektleitung

HDE-Adapt & Klimaschutzoffensive

nikolic@hde.de

Tel 030 – 7262 5068

Cornelia Rudolph

Projektmanagerin

HDE-Adapt

rudolph@hde.de

Tel 030 – 7262 5036

Handelsverband Deutschland - (HDE) – e. V.

Am Weidendamm 1A

10117 Berlin



Anmeldung zum Newsletter



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unsere Klimaanpassungsexpertin

BIRGIT GEORGI 
Strong in a changing climate

Birgit Georgi

Expertin für Klimaanpassung und
nachhaltige Entwicklung
Inhaberin der Klimaanpassungsberatung
Strong in a changing climate

contact@birgitgeorgi.eu
Tel 06103 98 83 411



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**